

Gemeinsam gegen Krieg und Besatzung!

“Die Erde hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier.” (Mahatma Gandhi)

... in Irak

Im Irak herrscht kein Frieden. Die Millionen Menschen, die weltweit gegen den Irak-Krieg auf der Straße waren, haben recht behalten: Bush und Blair haben gelogen. Es ging niemals um Massenvernichtungswaffen, und es geht nicht um Freiheit oder Demokratie.

Im Irak leiden die Menschen unter einem durch Krieg und Besatzung verursachten Mangel an Wasser, Lebensmitteln, ärztlicher Versorgung, Medikamenten und Strom. Die Sicherheitslage ist unter der Besatzung noch schlechter als unter dem Saddam-Regime. Die Besatzungsmächte verhindern die Selbstbestimmung und die Selbstregierung der irakischen Bevölkerung.

Schon bevor eine irakische Regierung handlungsfähig ist, werden alle wichtigen ökonomischen Entscheidungen durch die Besatzer getroffen, werden die Verträge zur Privatisierung unter Dach und Fach gebracht. Wir unterstützen die Forderung der Iraker nach Kontrolle aller Naturressourcen.

... in Afghanistan

Auch der Krieg gegen Afghanistan, der am 07.10.01 auf Betreiben der USA begonnen wurde, ist noch nicht zuende. Nach Einschätzung des münsteraner Soziologen Christian Sigrist, der sich viele Jahre intensiv mit dem Land beschäftigt hat, ist die Lage dort durch den Krieg insgesamt schlimmer als davor. Auch dieser Krieg ging letztlich um Öl (genauer gesagt um die Transportwege dafür) und um geostrategische Interessen; der Anschlag auf das World Trade Center am 09.11.01 war lediglich der Vorwand.

Beinahe schon vergessen, rückt dieser Krieg hierzulande gerade wieder ins öffentliche Bewußtsein. Deutschland, das die Isaf-Einsätze zuletzt geleitet hatte, hat am 12. August das Kommando an die NATO übergeben. Damit übernimmt die NATO zum ersten Mal eine Rolle außerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des NATO-Vertrags. Deutschland ist ganz vorne mit dabei - in Gestalt von Generalleutnant Götz Gliemerth, der das Kommando übernommen hat. Damit nicht genug hat sich Bundeskanzler Schröder “grundsätzlich für einen erweiterten Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr” ausgesprochen (FR, 14.08.03).

... in Palästina

Ein dauerhafter Friede im Nahen und Mittleren Osten erfordert auch ein Ende der Unterdrückung der PalästinenserInnen. Die de-facto-Besatzung der palästinensischen Gebiete durch die israelische Armee wurde bereits in mehreren UN-Resolutionen verurteilt. Auch Bushs sogenannte ‚roadmap‘ lässt wenig Raum zur Hoffnung auf ein friedliches Miteinander, denn die israelische Regierung mauert derzeit einem Gefängnis gleich die PalästinenserInnen mit einem teilweise 8 Meter hohen, bis zu 80 Meter breiten, mit Stacheldraht und elektronischem Überwachungssystem versehenen Mauerstreifen ein. Innerhalb einer Fläche etwa von der Größe Hamburgs sollen 2,5 Millionen Menschen leben, abgeschnitten vom Rest der Welt. Nach Fertigstellung der Mauer werden die PalästinenserInnen zudem vollständig von der Wasserversorgung abgeschnitten sein. Dies und die jahrzehntelange völkerrechtswidrige Besatzung der palästinensischen Gebiete bilden den Nährboden für Gewalt.

Voraussetzung für eine gerechte Lösung des Konflikts ist die Umsetzung der UN-Resolutionen. Nur so kann die Logik der Gewalt aufgebrochen werden. Wir unterstützen die Friedensbewegung in Israel und in allen arabischen Ländern.

... und in Tschetschenien und allen anderen besetzten Ländern

Von der deutschen Bundesregierung fordern wir:

- Keine Beteiligung an der Besatzung des Irak – ob mit oder ohne UNO-Mandat
- Keine Unterstützung für das Besatzungsregime – weder politisch, noch logistisch, noch finanziell
- Rückzug der Bundeswehr aus Afghanistan
- Schließung der US und britischen Militärstützpunkte in Deutschland, insbesondere des EUCOM in Stuttgart
- Keine Waffenlieferung nach Israel und in andere Spannungsgebiete

Außerdem rufen wir dazu auf, die Errichtung eines Internationalen Völkertribunals zur Aufklärung und Verfolgung der Kriegsverbrechen im Irak zu unterstützen: auf Basis der Vorschläge von türkischen, japanischen, südafrikanischen und lateinamerikanischen Friedensgruppen soll dieses Tribunal in mehreren Ländern mit einer internationalen Besetzung von RichterInnen und AnklägerInnen abgehalten werden, um die Kriegstreiber und Besatzer strafrechtlich verfolgen zu können.

Dieser Text wird ausschließlich verantwortet von der ATTAC-Stuttgart AG „Gegen Krieg“

V.i.S.d.P./Konkakt: ATTAC-S Gegen Krieg, 0711/4709466, philbutland@yahoo.com

Kundgebung: Nein zu Krieg und Besatzung

- Keine Besatzungshilfe für Bush!
- Bundeswehr raus aus Afghanistan!
- Schluß mit Aufrüstung und Sozialabbau!



Samstag, 27 September, 12:00 Uhr

Wilhelmsplatz Stuttgart (U-Bahn Rathaus/Österreicherplatz)

RednerInnen: **Sabine Geiger-Raacke, Christian Sigrist,
Claudia Haydt (IMI), Anne Rieger (IG Metall)**

Diese Kundgebung wird unterstützt vom Friedensplenum Baden-Württemberg und den folgenden Organisationen:

ATTAC-Stuttgart AG „Gegen Krieg“, ATTAC-Deutschland AG „Globalisierung und Krieg, Linksruck Stuttgart, Immigranten Arbeiter Kultur Verein e.V. Stuttgart, Young Struggle Stuttgart, PDS Stuttgart, [solid] Stuttgart, Informationsstelle Militarisation (IMI), Winfried Wolf (als Einzelperson), AnStifter Das Bürgerprojekt, ATTAC Sindelfingen/Böblingen, Forum Kritischer GewerkschafterInnen (Kreis Böblingen).

Podiumsdiskussion:

Bringt Besatzung Freiheit, Frieden und Demokratie?

Samstag, 27 September, 16.00 Uhr. Eintritt frei

Café Merlin, (Augustenstraße 72: S-Bahn Feuersee/Schwabstraße)

RednerInnen

Sabine Geiger-Raacke (Ärztin, die sich nach dem Irak-Krieg in Bagdad persönlich engagiert)

Christian Sigrist (Professor für Soziologie Universität Münster; Afghanistan-Experte)

Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisation (IMI), Tübingen, Palästina-Expertin)

Andere Stuttgart-Termine im September:

09. September: **Mahnwache für Landminenopfer:** Daimler Chrysler Bank, Pragsattel, 7:00 Uhr.
Infos: Krennerich@nuclearfree.de.

11. September: **“2 Jahre nach dem Anschlag auf das World Trade Center”.** Veranstaltung mit ATTAC, Kultur des Friedens, Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 20:00 Uhr

13. September: **Aktion gegen WTO mit Infoständen und Straßentheater.**
Ecke Kronprinzen-/Calwerstraße ab 11.00 Uhr. Infos www.attac.de/stuttgart.

15. September: Veranstaltung: **“Entrüsten Sie Daimler, Herr Schrempp”** mit Paul Russmann (Ohne Rüstung Leben), DGB Haus, Willi-Bleicher Str., 19:30 Uhr.

19. September. **Friedensgala**, Theaterhaus, 19:30 Uhr. Infos: AnStiftung@t-online.de.

21. September. Tagung. **Irak: Ein Neues Vietnam?** mit Tobias Pflüger (IMI), Riad Ghaliani (Muslimrat), u.a. IAKV, Fritz Elsas Str.60, Berlinerplatz. Infos: stuttgart@linksruck.de.

23. September: **Karawane für den Frieden.** Bericht und Gespräch mit Amit Weisberger.
Forum 3, 20:00 Uhr. Infos: <http://www.spcmnet.com/roulottepaix/>.

Mehr Info: 0711/4709466, philbutland@yahoo.com, oder www.attac.de/stuttgart